

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. November 1943.)

Als Vertreter des Bundes im Leitenden Ausschuss der Schweizerischen Winterhilfe werden gewählt: die Herren Direktor Dr. A. Saxer, Chef des eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes, in Bern, und Nationalrat Dr. Max Rohr, in Baden.

(Vom 12. November 1943.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Dominikanischen Republik hat Herr Alphonse Bauer, Honorargeneralkonsul dieses Landes in Bern, aufgehört, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

Als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern (Vertreter des Bundes) wird gewählt: Herr Dr. med. Léon Séchehaye, Spezialarzt für Chirurgie und Urologie, in Genf.

(Vom 16. November 1943.)

Als I. Sektionschef bei der eidgenössischen Oberzolldirektion wird gewählt: Herr Hans Mayr, von Arbon, bisher Adjunkt bei der Zollkreisdirektion Schaffhausen.

(Vom 17. November 1943.)

Herr Oberstleutnant Paul Reutter, Instruktionsoffizier der Genietruppen, wird wegen Erreichung der Altersgrenze auf den 31. Dezember 1943 unter Verdankung der geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Erstellung von Dienstbotenwohnungen in der Gemeinde Rümlang;
2. Bern: für die Entwässerung des Grossen Mooses;
3. Baselland: für die Korrektioin des Homburgerbaches, Gemeinde Buckten;

4. Aargau:

a. für die Korrektioin der Bünz in den Gemeinden Bünzen, Boswil und Muri;

b. für die Erstellung einer Wasserversorgung in der Gemeinde Mönthal;

5. Tessin: für die Erstellung von Stallbauten auf der Alp Cadonigo, Gemeinde Prato-Leventina.

(Vom 19. November 1943.)

Als Adjunkt des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird gewählt: Herr Dr. med. Charles Bavaud, von Bottens (Waadt) und Montagny-les-Monts (Freiburg).

An die Eidgenössische Technische Hochschule werden gewählt:

als ausserordentlicher Professor für deutsche Sprache und Literatur: Herr Dr. phil. Karl Schmid, von Wikon (Luzern) und Zürich, zurzeit Lehrer für Deutsch am kantonalen Gymnasium in Zürich;

als ausserordentlicher Professor für deutsche Literatur: Herr Dr. phil. Fritz Ernst, von Winterthur, zurzeit Lehrer an der Höheren Töcherschule in Zürich.

(Vom 20. November 1943.)

Dem Kanton Zürich wird für die Erstellung einer Dienstbotenwohnung in Reutlingen, Gemeinde Winterthur, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Vom Rücktritt des Herrn Dr. O. Kellerhals, alt Direktor der Strafanstalt Witzwil, als Mitglied der Aufsichtskommission der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, Kenntnis genommen. — An seiner Stelle wird für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt: Herr Hans Kellerhals, Direktor der Strafanstalt Witzwil.

(Vom 23. November 1943.)

Als Kommissär des Bundes für Neutralitätsverletzungsschäden wird gewählt: Herr Prof. Dr. A. Bohren, Thun.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1943
Date	
Data	
Seite	1169-1170
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 986

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.